

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

arbeitet im ersten Jahrhundert n. Chr. für Melos und Kreta,<sup>1)</sup> und ganz ebenso Athenaios Dionysiu.<sup>2)</sup> Rhodos bewahrte die Kunst des getriebenen Silbers.<sup>3)</sup> Die abgesonderte Insel Kreta hält mit dem eigentlichen Griechenland nicht ganz gleichen Schritt, sondern wahrt ihre Selbständigkeit; ihre Kunstgeschichte ist noch zu schreiben, wozu der Stoff nicht mangelt. Vorläufig wagen wir über die Kennzeichen der drei vor- und nachchristlichen Jahrhunderte nicht überall zu entscheiden.<sup>4)</sup>

Der politische Schwerpunkt der Balkanhalbinsel lag in Makedonien und Thrakien, doch erhielt sich hier das alte Volkstum kräftig oder wich nur den Römern; Thessalonike dominierte ja nun in diesen Gegenden, wogegen das innerste Thrakien noch im 3. Jahrhundert halbbarbarisch war.<sup>5)</sup> Die Münzbilder beweisen, dass unter der afrikanischen Dynastie eine sehr lebhaftere Bauhätigkeit beginnt, nachdem, wie es scheint, Trajan in der Dobrudscha ein Tropaeum mit Reliefschmuck errichtet hatte.<sup>6)</sup> Die Grab- und Votivsteine sind sehr zahlreich und verraten eine selbständige Steinmetztradition; an jenen erblickt man meistens den Verstorbenen zu Pferde Schwarzwild jagend.<sup>7)</sup> Diese Arbeiten gingen von den einheimischen Zünften (*τέχναι*) der Steinmetzen aus.<sup>8)</sup> In den Gräbern hängte man Porträtbilder auf.<sup>9)</sup> Am schwarzen Meer bewahrten die altgriechischen Städte immer noch die Erinnerung an den Glanz der vergangenen Zeit. Von den Funden der Krim gehört ein ansehnlicher Teil diesem Zeitalter an. Der Atticismus macht sich sogar hier in der Plastik fühlbar.<sup>10)</sup> Wenn auch die Ausstattung der Gräber abnimmt, so ist doch eine bemalte Kammer anzuführen.<sup>11)</sup> Die kleinen halbrunden Figuren der Niobiden aus Terrakotta und Gips, welche einst einen Sarg zierten,<sup>12)</sup> erlauben wohl auf den Tempelschmuck einen Rückschluss. Die Gräber enthalten einige Prachtstücke, deren Ursprung noch festzustellen sein wird, z. B. ein durchbrochen ciselirtes Silbergefäß (mit Jagddarstellung), das mit dunkelrotvioletttem Glas ausgegossen ist.<sup>13)</sup>

**361.** Kleinasien diesselts des Taurus genoss unter den römischen Kaisern seine ruhigste Zeit, wenn auch Erdbeben grosse Verheerungen anrichteten. Vorläufig muss allerdings erst Plastik wie Baukunst aus den zahllosen Kupfermünzen der Städte erforscht werden. Das Motiv der mediceischen Venus kommt z. B. auf Münzen von Amisos aus dem Jahre

T. zu S. 486 u. 489. — Bemerkenswerter Sarkophag aus Korone: LE BAS, mon. 99. 100.

<sup>1)</sup> Melos: Hermes als Grabstatue, in Berlin Nr. 200; Röm. Mitt. 5, 148 abg.; Kreta: das. S. 147; etwas später Eüsodotos: daselbst S. 147 f.

<sup>2)</sup> Röm. Mitt. 5, 142 ff. m. Abb. S. 143 = *Κρητ. ἀρχ.* T. 7 (Attis an einer Säule).

<sup>3)</sup> Masken zur Ehrung: Inschrift bei Ross, Hellenika S. 99 Z. 15.

<sup>4)</sup> S. das Album *Κρητικά ἀρχαιότητες*, z. B. T. 2 (Asklepios?). 6 (kauernde Aphrodite). 8 u. 9 (Kaiserbüsten). 20 (schwebende Nike von Gold, mit Schleppekleid).

<sup>5)</sup> Herodian. 6, 8, 1.

<sup>6)</sup> Adam-Kilissi, abgeb. Ra. 42, 288, Reliefs T. 21—25 (vgl. *Σουτζο*, das. S. 287 ff.).

<sup>7)</sup> Z. B. am Marmarameere und bei Herakleia: PROKESCH, Denkwürd. 1, 357. 363.

<sup>8)</sup> Inschrift von Perinthos: *Ἑλλην. φιλολ.* σλλ. 1864, 257 ff.

<sup>9)</sup> LE BAS II 1409. 1435.

<sup>10)</sup> S. 723; Künstler Kephisodotos, angeblich im 2. Jahrhundert n. Chr.: Ra. III 2, 89.

<sup>11)</sup> In Kertsch: CR. 1872.

<sup>12)</sup> CR. 1863 T. 3. 4. 1868 T. 2.

<sup>13)</sup> CR. 1872, 143 ff. T. 2, 1. 2.